

*Irgendwann im
19. Jahrhundert*

*Eine biographische
Novelle*

Daniela Landsberg

Irgendwann im 19. Jahrhundert

[Irgendwann im 19. Jahrhundert](#)
[Impressum](#)

Irgendwann im 19. Jahrhundert

Eine biographische Novelle

Ich wurde an einem Freitag geboren. Nein, nicht an einem Freitag den 13., denn das wäre zu einfach. Ich wurde geboren - oder wiedergeboren, ich weiß es nicht genau - am Freitag den 11. März 1864. Bei meiner Geburt waren sehr viele Personen anwesend, junge, alte, große und kleine Personen. Sogar Kinder waren dabei. Alle waren gespannt und empfingen mich mit großer Freude. Meine Eltern werden später erzählen, dass nur die beiden Bediensteten und der herbeigerufene Arzt bei meiner Geburt anwesend gewesen seien, aber dazu komme ich nachher.

Da war ich nun, ein kleines, rosa Geschöpf von 49 cm Länge und einem Gewicht von 2880 g. Auf meinem Kopf kringelten sich rotblonde Locken und meine Augenfarbe war - wie bei allen Babys - blau. Zwei kleine Grübchen zierten meine Wangen, wobei das rechte viel stärker ausgeprägt war, als das linke. Ach ja, ich habe noch gar nicht meinen Namen verraten. Meine Eltern taufte mich drei Tage nach meiner Geburt auf den Namen Sophie, Henriette, Eleonora, Caroline von Lichtenburg. Es war eine große Feier mit vielen geladenen Gästen. Unter den Gästen waren auch all jene Personen dabei, die mich bei meiner Geburt so freundlich empfingen. Zu fortgeschrittener Stunde merkte ich, dass ich immer müder wurde. Obwohl es so viel zu sehen gab, schaffte ich es irgendwann nicht mehr, meine Augen offen zu halten. Sanft schlief ich in den Armen der Bediensteten ein.